



evangelisch. im süden

**St. Peter
Lichtenhof
Steinbühl**

August – September 2022

Die Sonne und Du

Seite 4

Konzerte und Kapellenkino

Seite 8

**Auf dem Rad
durch drei Gemeinden**

Seite 12

Vorwort



Liebe Leser*innen,

mit dieser Ausgabe verabschiede ich mich von Ihnen als Verantwortliche für dieses Heft und als Pfarrerin an der Christuskirche. Zwei Jahre lang durfte ich in einem großen Kolleg*innen- und Ehrenamtlichenkreis mitarbeiten. Meine persönlichen Höhepunkte waren viele und schöne Begegnungen mit besonderen Menschen, die Arbeit an diesem Heft, der Schulunterricht in der Wiesenschule, die Gottesdienste und dabei natürlich die Taizégottesdienste in der Christuskirche, die musikalisch und inhaltlich etwas ganz Besonderes sind. Jetzt geht es für mich weiter: ich werde vorerst nicht mehr als Pfarrerin tätig sein, sondern Neues ausprobieren.

„Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt. Er selbst kommt uns entgegen, die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit.“ (EG 395)

In diesem Vertrauen übergebe ich meine Arbeit und die Menschen in der Gemeinde. Und ich gehe auf den neuen Wegen, die sich nun für mich öffnen. Ich freue mich auf diesen Aufbruch. Er fühlt sich für mich hell und weit an wie in diesem Lied. Und vielleicht begegnen wir uns ja einmal auf dem einen oder anderen Weg - ich würde mich freuen.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an unserem Magazin evangelisch.im süden und für alles, was ich mit Ihnen in den vergangenen beiden Jahren erleben durfte.

Ihre
Pfarrerin Sabrina Aras



Dieses Produkt **Coralie** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Inhalt

Die Sonne und Du	Seite 4
Termine	Seite 8
Abschiede	Seite 10
Gottesdienste	Seite 14
Kasualien	Seite 16
Gruppen & Kreise	Seite 17
Kinder & Familie	Seite 18
Senior*innen	Seite 20
WeitBlick	Seite 21
Kontakte	Seite 26

Gemeindehilfe

(Austräger*innen des Gemeindebriefs)

Die Ausgabe Oktober – November 2022 liegt ab 28. September 2022 zu den jeweiligen Öffnungszeiten der Pfarrämter zur Abholung bereit.

Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter,
Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lichtenhof,
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche,
Allersberger Straße 116, 90461 Nürnberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinbühl,
Christuskirche, Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg

Redaktion: S. Aras, B. Müller (verantw.), J. Greeb, K. Grötsch, J. Lauerbach, K. Lindenthaler, M. Ruf, S. Zeidler

Anzeigen: Pfarramt St. Peter

Fotos: Archive der Kirchengemeinden, Der Gemeindebrief 9, Urban 4,8,11

Druck:

Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss Ausgabe Okt – Nov 2022:
29. August 2022

E-Mail: evangelisch.imsueden-nuernberg@elkb.de

angedacht

Ein braunes Haus, ein grüner Baum, blaue Wolken - auf solchen Kinderbildern darf die Sonne nicht fehlen: groß, gelb, meist oben rechts in der Ecke mit langen Strahlen. Die Sonne ist wichtig und schön, das begreifen schon Kinderkünstler*innen. Die Sonne ist lebensnotwendig, setzt Photosynthese in Gang, wärmt und sorgt für Vitamin D und die Sonnenstrahlen, die die Winterdunkelheit vertreiben, lassen das Herz höher schlagen.

Die Sonne wird in unterschiedlichen Zusammenhängen in der Bibel erwähnt: als Himmelskörper, der Tag und Nacht strukturiert, als Schöpfung Gottes, als Wärmespenderin und genauso als Erzeugerin sengender Hitze. Die Sonne verdunkelt sich angesichts des Übels in der Welt und geht auf in hellem Glanz über denen, die Gott fürchten, und schließlich wird Gott selber als Sonne beschrieben, wie im Psalm 84.

Gott erhält uns am Leben, ist machtvoll, schenkt Wärme und Licht – ist immer da, auch wenn dunkle Wolken des Lebens aufziehen. All dies klingt an, wenn es heißt: Gott der Herr ist Sonne und Schild.

Viele Lieder haben dieses Bild weitergesponnen: „Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da“ heißt es in einem Lied, „Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unserer Zeit“ in einem anderen. Und verbunden mit Gott werden die Glaubenden selber zur Sonne: „Die Gott lieben, werden sein wie die Sonne.“

„Wo ist sie jetzt?“, fragte meine Tochter vor Kurzem, als die Sonne in einem wunderschönen Rot am Strand von Amrum untergegangen war. Wir versuchten zu berechnen, wo sie als nächstes aufgeht – aber letztlich blieb der Gedanke: Sie ist ja immer noch da.

Das gefällt mir am Bild der Sonne für Gott: Gott ist da, mit seiner Kraft, auch wenn wir ihn nicht sehen, auch wenn wir den Eindruck haben, dass unser Leben einer stockdunklen Nacht gleicht oder wir uns mitten im grauen Regenschleier gefangen fühlen. Gottes Kraft wird sich einen Weg durch den Schleier bahnen und es wird einen neuen Morgen geben.

Ich wünsche Ihnen schöne Sonnenmomente in diesem Sommer, die sie daran erinnern: Gott ist wie die Sonne, seine Liebe ist immer und überall da.

Ihre Dekanin Britta Müller



**Gott der Herr ist
Sonne und Schild.**

Ps 84,12

Die Sonne und Du

Die Sonne ernten!

Karlheinz Bender (69) ist Mitglied im Kirchenvorstand der Gemeinde Lichtenhof und Maschinenbauingenieur. Fast 40 Jahre hat er Gas- und Dampfturbinenkraftwerke für den Weltmarkt gebaut. Durch die Verbrennung von fossilen Brennstoffen wie Gas und Öl wird dort Strom produziert. Seine Aufgabe bestand darin, die Rohstoffverbrennung in den Kraftwerken mit möglichst hohem Wirkungsgrad zu bewerkstelligen, also möglichst wenig Rohstoff zu verbrauchen für möglichst viel Ausbeute an Strom. Auch im Ruhestand beschäftigt er sich mit dem Thema „Energie“, heute interessiert er sich mehr für nachhaltige Quellen.

Karlheinz, was beschäftigt dich, wenn du an Stromgewinnung denkst?

Wir benötigen Strom mittlerweile wie das tägliche Brot. Ja, eigentlich noch mehr: Der stetig steigende Bedarf an Strom, verursacht durch die starke Zunahme der Weltbevölkerung und die teilweise ungezügeltere Zunahme der Ansprüche unserer „modernen“, „aufgeklärten“ Gesellschaft hat uns Menschen an die Grenze unserer Existenz auf diesem Planeten gebracht: Durch Luftverschmutzung, damit einhergehender Klimaveränderung und deren Auswirkungen, durch Umwelterstörung überhaupt: durch die unumkehrbare Umwandlung wertvoller Rohstoffe in

Müll und Giftstoffe zerstört der Mensch Flora und Fauna, Artenvielfalt und Umwelt, die Jahrmillionen sich selbst regeneriert haben und damit für das Gleichgewicht auf der Erde gesorgt haben, das Leben überhaupt erst ermöglicht. Unsere Erde ist an einem sogenannten Kippunkt angelangt: die Menge an Rohstoffen, die in nicht regenerierbaren Müll und Giftstoffe verwandelt wurde, übersteigt die Menge der noch unverbrauchten, reinen Rohstoffe.

Und wie geht es dir mit dieser Erkenntnis?

Das erscheint gruselig und hoffnungslos, es gibt aber im wahrsten Sinne des Wortes Lichtblicke! Für mich

Daten und Fakten zur Stromgewinnung mittels Photovoltaik:

Ein durchschnittlicher Zwei-Personen-Haushalt benötigt ca. 3000 kWh Strom im Jahr.

Die mit 1 Quadratmeter Photovoltaikfläche geerntete und zu Strom umgewandelte netto nutzbare Sonneneinstrahlung am Standort Deutschland beträgt ca. 120 kWh Strom im Jahr.

Theoretisch könnte also ein durchschnittlicher 2-Personen-Haushalt mit 25 Quadratmeter Photovoltaik-Zellen seinen gesamten Strombedarf durch die Sonneneinstrahlung decken. Leider aber ist das nur theoretisch, denn unser Strombedarf ist nicht synchron zur Stromerzeugung mit Solarzellen, denn die geht ja nur, wenn die Sonne scheint. Man müsste in diesem Fall mit zusätzlichen Stromspeichern arbeiten.

Das geht, erfordert aber schon eine größere Investition, Installation durch Fachleute und spezielle Einleitungen in das Netz. So etwas geht nur mit einer Energieberatung und ist genehmigungspflichtig.

Aber – im kleineren Stil – es gibt „Balkonkraftwerke“, mit denen man zumindest einen Teil seines Strombedarfs mittels Solarzellen relativ einfach in das Netz einspeisen kann. Damit kann man bis zu 360 kWh im Jahr erzeugen bzw. 12 Prozent der Stromrechnung (bei 3000 kWh Verbrauch pro Jahr) sparen. Investitionskosten Größenordnung 1000 Euro.

Der Staat gibt nichts dazu. Der Nutzer hat aber ja die Einsparung und trägt in gleichem Maß zur Reduzierung der Stromerzeugung durch fossile Brennstoffe bei.

ist die einzige Rettung aus dem Dilemma der Stromerzeugung die Nutzung der Sonnenenergie!

Die Sonne strahlt jeden Tag bis zu vierzehntausendmal mehr Energie auf die Erde als wir Menschen jemals verbrauchen können. Wenn wir also nur einen kleinen Teil von diesem „Gratisrohstoff“ einfangen und damit Strom und Wärme erzeugen, brauchen wir die umweltzerstörenden fossilen Energieumwandlungen kaum mehr. Die direkteste „Ernte“ von Sonnenenergie zur Stromerzeugung ist die mittels Photovoltaik, wo Sonnenlicht direkt in Strom umgewandelt werden kann. Indirekt sorgt die Sonneneinstrahlung auf die Erde auch für Luftbewegung und Wind, sodass wir indirekt Sonnenenergie über Windkraftwerke ebenfalls in elektrischen Strom umwandeln können.

Und du hältst das für machbar?

Die Technologie dafür ist vorhanden, und wir haben in den vergangenen etwa 20 Jahren bereits weltweit etwa fünf Prozent unseres Bedarfs durch regenerative Stromerzeugungseinrichtungen ersetzt. Daran ist aber auch zu sehen, wie groß die Anstrengung noch sein muss: Wir müssen nahezu 100 Prozent regenerativ werden, also rund 20mal so viel Strom regenerativ erzeugen wie heute! Und das in kürzester Zeit, um den weiteren Klimawandel wenigstens abzubremsen – rückgängig machen können wir ihn nicht mehr!

Sommer und Sonne

Irgendwie gehört das zusammen, oder?
Für mich kommt hinzu, dass ich bei Sonnenschein

aktiver bin, fröhlicher an die Arbeit gehe.
Aber bei zuviel Sonne und blauem Himmel steigen die Temperaturen auf ungesunde Werte und die Aktivität ist dahin. Bleierne Schwere drückt das Gemüt und ich sehne mich nach der winterlichen Sonne, die doch auch wärmt und aktiviert.

Jürgen Greeb

Wie kann das gehen?

Das Potenzial für die Ernte der Sonnenenergie in den Städten liegt auf den Dächern: Über Photovoltaik kann man direkt Strom erzeugen. Wenn wir alle – Einzelhaushalte, Industrie, öffentliche Einrichtungen – uns beteiligen und die Politik die richtigen Rah-

Gott hat der Sonne ein Zelt am Himmel gemacht und sie geht heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer und freut sich wie ein Held, zu laufen die Bahn. *Psalm 19,5*

menbedingungen schafft, könnte mittels Photovoltaik erzeugter Strom vervielfacht und damit unser Überleben gesichert werden.

Das Interview führte Sandra Zeidler

Die Sonne und Du – Eine Zeitreise mit Schlagern

Gottesdienst aus der
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche
im Franken Fernsehen

21. August, 10 Uhr

Schlager begleiten einen durchs Leben – ob man will oder nicht: sie sind einfach Ohrwürmer, sie machen gute Laune, seien sie von Udo Jürgens oder von Paul Gerhardt. In diesem Gottesdienst hören und singen wir gemeinsam weltliche und kirchliche Schlager begleitet von der Pop Up um Elf-Band und an der Orgel von Kantorin Young-keum Chung. Die Liturgie gestaltet Pfarrer Matthias Halbig, es predigt Pfarrerin Sandra Zeidler.

Der Gottesdienst ist eine Aufzeichnung der Übertragung im Deutschlandfunk vom 17. Juli 2022.

Thema

Einladung zum Sonnengebet

Der indische Jesuitenpater Sebastian Painadath hat das Sonnengebet, das aus der hinduistischen Gebetspraxis stammt, als christliches Körpergebet an eine Übungsfolge aus dem Hatha-Yoga angelehnt. Wenn Sie diese Gebetsform interessiert, scannen Sie den QR Code und lassen Sie sich inspirieren. Vielleicht entdecken Sie darin eine Gebetspraxis, die Sie bereichert und erfüllt.



1. *Gott, ich stehe hier am Beginn deines neuen Tages. Ich atme und sehe dein Licht, bin verwurzelt in deinem göttlichen Grund.*

Ich stehe aufrecht, entspannt und still. Ich spüre meinen Leib und nehme mich im Göttlichen wahr.

2. *Ich spüre dich, denn du bist in mir und ich bin in dir.*

Ich öffne langsam meine Hände zu einer Schale als Zeichen des Gebens und Empfangens.

3. *Gott, ich stehe ausgespannt in dir.*

Lass mich die Spannungen des heutigen Tages ertragen: die Spannungen der Seele, des Geistes und des Leibes.

Ich breite meine Arme auf Schulterhöhe aus, öffne die Augen, nehme das Tageslicht wahr. Ich spüre die alles durchdringende, verwandelnde Gegenwart des Göttlichen.

4. *Wie eine Lotusblume vor der aufgehenden Sonne, so stehe ich vor dir und empfangen Licht, Liebe und Kraft.*

Ich führe meine Arme seitlich über den Kopf, meine Handflächen berühren sich und öffnen sich zu einer Lotusblüte. Ich richte meinen Blick auf die Blüte.

5. *In tiefer Ehrfurcht verneige ich mich.*

Ich schließe die Augen, senke die Arme und beuge meinen Oberkörper nach vorne. Ich verneige mich vor dem Wunder der Schöpfung und dem göttlichen Geheimnis.

6. *Ich stehe am Start zu deinem Tag.*

Ich gehe in Startstellung: strecke mein rechtes Bein zurück und beuge mein linkes Knie. Mein Blick geht mit meinem Kopf nach vorne voll Mut und Zuversicht.

7. *Gott, ich neige mich deiner Erde zu, bereit auch zu sterben.*

Ich lege mich langsam auf den Boden, fühle die Erde. Ich lasse mich los im Vertrauen auf Gott.

8. *Doch ich darf heute dein Licht schauen.*

Ich nehme Schlangenhaltung ein: Ich strecke meine

Arme und richte meinen Kopf und Brustraum auf, voll Hoffnung für den neuen Tag.

9. *ich will eine Brücke bauen, von Mensch zu Mensch, von mir zu dir.*

Ich hebe mein Gesäß an und bilde eine Brücke/Bogen. Mein Kopf hängt nach unten.

10. *Ich bin in deiner Hand, geborgen und gehalten wie ein Kind.*

Ich setze mich auf meine Fersen, lege meine Stirn am Boden ab. Ich überlasse mich Mutter Erde.

11. *Ich bin bereit, dein Wort zu empfangen.*

Ich komme zum Fersensitz, richte meinen Oberkörper auf, die Unterarme ruhen auf den Oberschenkeln. Meine Augen sind geschlossen. Ich öffne meine Hände zu einer Schale, bereit, Gottes Wort zu empfangen.

12. *Ich stehe am Start zu deinem Tag: mit meinem linken Bein. In beiden Beinen spüre ich die Kraft für den neuen Tag.*

Ich gehe wieder in Startstellung: beuge ich mein rechtes Knie, mein linkes Bein strecke ich nach hinten. Mein Kopf richtet sich nach vorne, mein Blick öffnet sich.

13. *Ich gebe mich dir ganz und gar hin: meine Füße, meine Beine, mein Herz, meinen Atem, mein Sprechen und mein Singen, mein Sehen und meine Gedanken.*

Ich stelle mich auf beide Beine, richte mich langsam auf. Meine Hände gleiten über meinen Körper zum Dienst an der Welt.

14. *Ich will Liebe, Licht und Kraft für andere sein.*

Meine Hände führe ich über meinen Kopf hinaus, bilde mit ihnen die Form einer Flamme. Mit geschlossenen Augen spüre ich mich wie eine Kerze, die Licht und Liebe ausstrahlt.

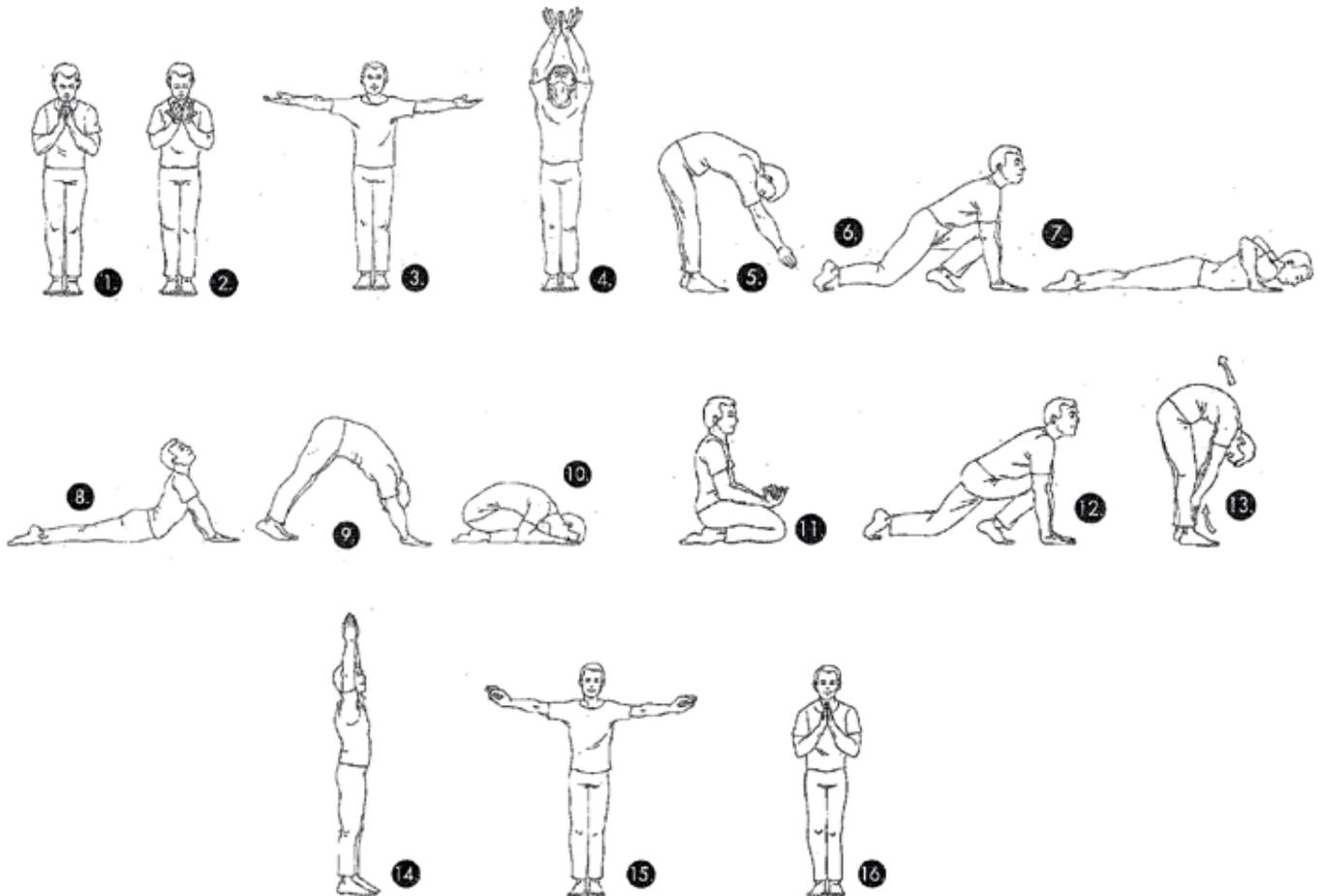
15. *Gott, segne durch mich den Kosmos mit allem, was darin lebt.*

Ich führe meine Arme seitlich bis auf Schulterhöhe. Mit ausgebreiteten Armen wende ich mich nach

rechts und links zum Segen für die ganze Schöpfung. *nach P. Sebastian Painadath SJ*

16. *Ich bin da.*

Ich senke meine Arme über die Seite und falte die Hände wieder vor meiner Brust. Das Göttliche in mir grüßt das Göttliche in dir.



Walk to talk

Lust spazieren zu gehen und dabei über dies und das zu reden? Einfach mal wieder raus und den Kopf freibekommen? Endlich wieder ein richtig gutes Gespräch führen?

Wir laden Sie ein zu einer Walk to Talk - GesprächsRunde!

Und so geht's: Nehmen Sie einfach Kontakt auf und vereinbaren, wann Sie wo mit wem aus dem Team spazieren möchten. Worüber unterwegs gesprochen wird, bleibt natürlich vertraulich.

Kontakt und Infos

Frank Grohmann, Diakon | 0157 33189514 | frank.grohmann@elkb.de
Hans Hertel, Pfarrer | 0911 43453798 | hans.hertel@gmx.net
Berit Scheler, Pfarrerin | 0911 25360460 | berit.scheler@elkb.de



Termine

SONNTAG 21. AUGUST CHRISTUSKIRCHE, 17 UHR

SONNTAG 25. SEPTEMBER GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE, 17 UHR

Orgelkonzerten der Bachreihe

In den beiden Konzerten erklingen Orgelwerke Bachs zu den Kirchenfesten Trinitatis und Erntedank. Zu Trinitatis werden die choralgebundenen Orgelwerke und freie große Literaturstücke zu hören sein, in denen die Dreieinigkeit Gottes musikalisch und symbolisch dargestellt wird. Die brillante Klangfarbe der beiden Es-Dur Werke, das Präludium in Es (BWV 552/1) und die Trio-Sonate in Es (BWV 525), werden zu hören sein. Das Orgelkonzert endet mit dem großen Konzert nach Vivaldi in C („Grosso Mogul“, BWV 594). Wie schon bei dem Konzert im Juni bilden diese Musikstücke einen musikalischen Gottesdienstablauf, der uns die theologischen Gedanken Martin Luthers verfolgen lässt.



SONNTAG, 11. SEPTEMBER, 17 UHR, PETERSKIRCHE

While the music plays on

American and Italian Classic Jazz

Birgit Cicha – Solo Voice

Alessandra Belfiore – Color Voice

Biagio Biondi – Bass

Secondo Flex – Cajon

Franco Di Luca – Piano & Arr.



SAMSTAG, 8. OKTOBER, 20 UHR, PETERSKIRCHE

The boy from Assisi

Franziskus von Assisi steht innerhalb der christlichen Gemeinde für die Abkehr von weltlichen Reichtümern und die uneingeschränkte Liebe und Achtung für die Schöpfung. Welcher andere Heilige eignet sich besser als er, wenn es um die brennenden Themen unserer Welt geht. Mary Waegner und Hans Leinberger haben zusammen ihr fünftes Oratorium geschaffen. Etwas ganz Besonderes ist dieses Mal, dass alte Instrumente zum Einsatz kommen werden: Gamben, Theorben, Lauten, Barockoboen und Flöten. Das Gambenensemble um Hartwig Groth wird die Peterskirche zum Klingen bringen. Silke Herold-Maendl, Bhawani Moennsad und Markus Simon werden das neue Werk mit dem PetersChor uraufführen.



26. AUGUST, 23. SEPTEMBER, 20 Uhr, PETERSKAPELLE, EINLASS AB 19:30 Uhr

Kapellenkino: Film ab!

Einmal im Monat zeigen wir in Zusammenarbeit mit dem Kino Casablanca interessante, ungewöhnliche, witzige und nachdenkliche Filme.

In der liebevollen Tragikomödie „**Noch einmal, June**“ geht es um eine Demenzpatientin, die plötzlich wieder klar bei sich ist – allerdings nur für kurze Zeit. June gelingt es aus dem Pflegeheim zu türmen. Die resolute Seniorin wundert sich, was mit ihrer Familie in den letzten Jahren geschehen ist und setzt alles daran, das Leben ihrer erwachsenen Kinder wieder in Ordnung zu bringen. (26. August)

Am 23. September geht es filmisch in die USA. Das tiefgründige schwarzweiße Roadmovie „**Come on, come on**“ beleuchtet familiäre Beziehungen:

Der Radiojournalist Johnny arbeitet an einer Reportage, für die er Jugendliche in den gesamten USA zu ihrer Zukunft befragt. Auf dem Roadtrip wird er von seinem Neffen Jesse begleitet, um den Johnny sich plötzlich kümmern muss. Während Johnny versucht sein Radioprojekt fertigzustellen und mit jungen Menschen über Träume, Ängste und Hoffnungen spricht, lernt er seinen Neffen immer besser kennen. Diese emotionale Reise verbindet und verändert die beiden für immer.

Wer mag, kann den Abend mit einem sommerlichen Getränk, Knabbereien und Gesprächen ausklingen lassen.

Eintritt 5 Euro | **Kontakt** Pfarrerin Berit Scheler, 0911 25360460, berit.scheler@elkb.de



MONTAG BIS FREITAG

Mittagsgebet in der Christuskirche

Leib und Seele - ein „nährendes“ Angebot

Eine kurze Zeit der Besinnung mitten am Tag, ein kurzes Gebet, ein Gedanke: Geistliche Nahrung. Verknüpft mit diesem Impuls ist der anschließende Mittagsimbiss im Café. Sozusagen vom Tisch des Herrn an einen gedeckten Tisch im Café. Zeit, die Gemeinschaft fortzusetzen. Zeit, ins Gespräch zu kommen über Gott und die Welt.

Der Mittagsimbiss finanziert sich über einen Beitrag der Teilnehmenden: aktuell ab 2 Euro. Die geistliche Nahrung gibt es kostenfrei obendrauf! Sie sind herzlich eingeladen!



SONNTAG 28. AUGUST & 25. SEPTEMBER

Sonntagskaffee

Wir starten wieder durch mit unserem Sonntagskaffee in der Christuskirche. Das Kirchencafé-Team lädt Sie herzlich ein, an jedem 4. Sonntag im Monat um 10 Uhr vor dem Gottesdienst miteinander zu frühstücken mit Kuchen oder Brot, lassen Sie sich überraschen. Kaffee, Tee und Gespräche über Gott und die Welt werden natürlich nicht fehlen. Lassen Sie sich von uns in netter Atmosphäre verwöhnen und feiern Sie danach mit uns den Gottesdienst

Aus unseren Gemeinden

Sag beim Abschied leise ... danke!



Seit Januar 1994 ist Arnold Löprrich als Hausmeister und Mesner bei uns in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche tätig. Als gelernter Schlosser ist er damals vom Betrieb zur Kirche gewechselt. Man merkt ihm an: Er hat es nicht bereut. Der Beruf des Mesners war ihm gewissermaßen schon in die Wiege

gelegt: Er wuchs in den ersten sieben Jahre seines Lebens in einer siebenbürgischen Kirchenburg auf. Dort arbeitete sein Vater als „Burghüter“ ... doch die Südstadt und die Arbeit hier ist schon was anderes', wie er mit einem Schmunzeln meint.

Vieles hat Arnold Löprrich in den letzten 28 Jahren in Lichtenhof miterlebt und mitgemacht: u.a. Umbau der Kirche, große Projekte wie z.B. die Vesperkirche, Konzerte, Vermietungen, Kirchweihen, Konfirmationen, Feste, etc. Er war immer da und mit seinem Wissen gefragt. Er hat dafür gesorgt, dass alles läuft: der Raum hergerichtet ist, der Christbaum steht, Schnee geschippt ist u.v.m. Er war so oft die Stütze im Hintergrund. Leise, doch man wusste: Ohne ihn geht nichts. Manche behaupten sogar, die Technik würde nur ihm gehorchen. Überstunden hat er nie gezählt. Als inzwischen dienstältester Hauptamtlicher hat er mit vielen verschiedenen Menschen zusammengearbeitet und ist über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt. Und wenn man Menschen fragt was ihnen zum Arnold einfällt, so hört man:

Arnold ist erstens ein geschickter und geduldiger TÜFTLER: Erst sagt er: Das geht nicht. Und dann probiert er zwei Tage in seiner Werkstatt rum, bis er eine Lösung gefunden hat. Viele praktische Gegenstände in der Kirche hat Arnold irgendwann mal selbst gebaut. Das dafür notwendige Wissen hat er sich schon seit der Jugendzeit selbst angeeignet.

Zweitens ist er ein verlässlicher ANPACKER, der dabei auch noch viel Ruhe ausstrahlt: Auch bei großen Veranstaltungen, wenn fünf Leute gleichzeitig fragen,

wo was zu finden ist, schafft er es mit seiner ruhigen und freundlichen Art, alles gut zu erledigen. Wenn mancher schon nervös wird, macht er einfach seinen Job. „Na, geht doch“. Zusammen mit seiner Frau Ingrid und mit Karin Schwitalla ist er ein geniales Team. Viele Worte zur Abstimmung braucht es da nicht.

Und ganz sicher ist er drittens auch ein GOTTESDIENSTPROFI: In über 20 Jahren als Mesner hat er bestimmt über 1500 Gottesdienste erlebt. Ab und an wurde er auch schon mit dem Pfarrer verwechselt und wenn es sein muss, konnte er fachkundige Auskunft zu vielen kirchlichen Fragen geben.

Und ganz wichtig zu guter Letzt ist er auch ein echter GEMEINSCHAFTSSTIFTER: Stets zugewandt und freundlich pflegt er gute Kontakte zu Handwerkern, Mitarbeitenden, Kollegen u.v.m. Und nach getaner Arbeit kann man mit ihm gerne auch gesellig beisammen sitzen und er lädt zu einem Bierchen ein.

Lieber Arnold, wenn du dich bald in deinen wohlverdienter Ruhestand begibst, werden wir dich sehr vermissen. Mit dir geht jemand, der nicht nur jede Ecke unseres „Tempels“, wie du ihn gerne nennst, kennt und unglaublich viel Wissen über die Abläufe der Gemeinde hat, sondern auch jemand, der Vielen ans Herz gewachsen ist. Wir wünschen dir für deine Rente viel Freude beim Grillen, Reisen, Freunde besuchen, Enkel betreuen und vielem mehr. Gottes Segen möge Dich auch weiterhin begleiten und bewahren! Wir freuen uns, dass du noch ein paar Monate bei uns bist und auch danach sicher noch hin und wieder vorbeischauen wirst!

Miriam Städtler



Danke, Bernd Sturm!



1994 hat Bernd Sturm seinen Dienst als Hausmeister in St. Peter begonnen, Ende Mai 2022 beendet er ihn, um in den Ruhestand zu gehen. 28 Jahre, die längste Zeit seines Berufslebens, hat er also in St. Peter verbracht.

Dabei hatte er ursprünglich etwas völlig anderes gelernt, nämlich

Konditor. Als Hobby hat ihn diese Ausbildung aber weiter begleitet und die Familie hat sich über seine Backkünste gefreut.

In der Gemeinde warteten aber ganz andere Herausforderungen auf ihn. Die ursprünglich einmal vier Gemeindehäuser, die zusätzlich zu den beiden Kirchengebäuden betreut und in Schuss gehalten werden mussten, haben sich zwar im Laufe der Jahre verringert. Viel Arbeit blieb trotzdem beim Ausrichten von Veranstaltungen, der Pflege der Außenanlagen und Innenräume, allerlei Botengängen und immer wieder „Kleinkram“ vom Auswechseln der Glühbirnen über den Ersatz verloren gegangener Schlüssel bis zum verstopften Waschbecken.

Täglich war sein Ausgangspunkt das Pfarramt, in dem alle Fäden zusammenlaufen und auch die Aufgaben für den Hausmeister sich sammeln. Über die Jahre hat er diverse Pfarramtssekretärinnen und Pfarrfrauen und Pfarrer kommen und gehen sehen.

Jede und jeder hatte ein wenig andere Wünsche an ihn und manchmal haben ihm die Ohren geglüht von der Anzahl der Aufträge oder Klagen und Wünsche von Mitarbeitenden.

In den letzten Jahren hat er vermehrt auf dem Petersfriedhof mitgearbeitet. Dort kam ihm sein gärtnerisches Geschick zugute. Denn privat hat er schon immer gern gegärtnert und draußen am Land wartet ein Gartengrundstück auf ihn, das sicher jetzt häufiger sein Aufenthaltsort sein wird.

Lieber Bernd, eigentlich bist Du gar nicht wegzudenken aus St. Peter. So viele Jahre haben wir zusammen gearbeitet! Hab Dank für all die Zeit! Danke für Deine

stets freundliche Art auch bei unterschiedlichen Meinungen, Danke für Deine Hilfsbereitschaft und einfach all Deinen Einsatz.

Nun sei es Dir von Herzen gegönnt, dass ruhigere Jahre kommen und Du noch viele schöne Jahre erleben kannst. Das wünschen wir Dir von Herzen und sei Gott befohlen!

Im Namen der Peterer Mann- und Frauschaft
Pfarrerin Christine Rinka

Meine Hoffnung, meine Freude

Liebe Sabrina,

zu unserem Bedauern verlässt du uns im August diesen Jahres um dich neuen Aufgaben zu widmen. Wir sagen ganz herzlich Danke für dein Engagement in der Kooperation und ganz besonders in der Christuskirche.

Deine Kreativität war überall spürbar: im Krippenspiel, in all deinen Gottesdiensten und Andachten und einen ganz besonderen Eindruck hinterlassen die Taizé Gottesdienste, die du zusammen mit deinem Mann Pfarrer Hannes Schott jeden 2. Freitag im Monat in der Christuskirche gefeiert hast. Diese musikalisch gestaltete Gottesdienstform hat sich herumgesprochen und fand großen Anklang. Dafür euch beiden ein herzliches Vergelts' Gott.

Deine empathische, offene und freundliche Art öffnete dir viele Herzen bei Gemeindegliedern, Kirchenvorstand und bei der Redaktion des gemeinsamen Gemeindebotens „evangelisch im süden“, dessen Redaktionsleitung du übernommen hattest.

Schließe ab mit dem, was war, sei glücklich mit dem, was ist, sei offen für das, was kommt.

Erinnerst du dich, dass du mich zu deiner Einsetzung batest, dir ein Bibelwort zuzusprechen? Zu deinem Abschied möchte ich dir nun ebenfalls einen Segen mit auf den Weg geben.

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und bringe dich an den Ort, den ich bestimmt habe. (2. Mose 23,20)

In diesem Sinn, liebe Sabrina, wünschen wir dir die Kraft und Zeit, all deine kreativen Ideen zu verwirklichen. Bleib unter dem Schutz unseres guten Gottes.

Du wirst uns fehlen.

Ortrun Seiler (stellv. Vertrauensfrau Christuskirche)

Aus unseren Gemeinden

Auf dem Rad von St. Peter über Lichtenhof zur Christuskirche

My way oder Befehl du deine Wege?!

Kennen Sie den Bäcker Imhof? Die meisten antworten mit Ja, denn der Bäcker Imhof ist Nürnbergs erste und einzige Biobäckerei. In St. Peter! Und da ums Eck wohne ich, in der Neubleiche, zwischen S-Bahn und Wohnprojekt „Anders wohnen“ – noch! Denn ab 1. September ziehe ich in die Tafelfeldstraße und übernehme die zweite Pfarrstelle in der Christuskirche. Und bleibe gleichzeitig an der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche und gehöre auch noch zur Peterskirche, denn wir drei arbeiten zusammen.

Die Kirchtürme bilden in der Südstadt ein magisches Dreieck, ein Triumvirat, eine Dreifaltigkeit, verbunden durch abwechslungsreiche Wege. Viele kenne ich schon, auf ihnen radle ich täglich: an der Kneipe „Peterskapelle“ vorbei bergauf zur großen Kreuzung, hindurch zwischen Baustelle „Luitpoldviertel“ und Peterskirche. Frankenladen und Petzengarten lass ich hinter mir, jetzt rüber ins Bleiweiß zum Hochbunker, der ein Kinderhort wurde. Türkisch und asiatisch geht es die Allersberger hoch zu den Backstein-Preziosen Südbad, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche und ehemalige Post.

Den Annapark und die KommVorZone mit Musik und Bewegungstraining streife ich, jetzt rechts zum Kopernikusplatz, freitags mit Bauernmarkt. Ein Blick rüber zum Aufseßplatz, der zu lauern scheint zwischen Schocken und Neubau. Bloß nicht den Fehler machen und mit dem Fahrrad auf die Landgrabenstraße! Ich nehme die gemütliche Humboldtstraße, halte Ausschau nach dem Feigenbaum und dem Hindu-Tempel und entdecke Hipster-Locations für den Kaffeegenuss. Über Kopfsteinpflaster erreiche ich die Christuskirche, eingerahmt von Siemens und Dönerbude, Sozialwohnungen und persischem Spezialitätenrestaurant.

Da sag noch einer, die Südstadt hat nix zu bieten!

Welche Wege ich wohl noch kennenlerne?!

Gespannt begrüßt Ihre Pfarrerin Sandra Zeidler



UnterWEGs

Der Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Sandra Zeidler startet am 18. September um 10 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche und gemeinsam laufen wir dann zur Christuskirche. Dort wird der Gottesdienst um 11 Uhr weitergefeiert.

Herzliche Einladung!

Öffnungszeiten während der Sommerferien

- St. Peter
1. August bis 11. September sind Pfarramt und Friedhofsverwaltung jeweils Di, Mi und Do von 10–12 Uhr geöffnet.
- Lichtenhof
Das Pfarramt ist vom 1. August bis 9. September geschlossen.
- Steinbühl
Das Pfarramt ist vom 11. bis 17. August nicht besetzt.

Aufbau einer Kirchenband

Wer Musik liebt und ein Instrument spielt oder leidenschaftlich gern singt, wird sich sehr schnell mit der modernen Kirchenmusik anfreunden können und Spaß daran haben.

Die Kantorin in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Young-keum Chung, will ab dem Herbst 2022 eine Kirchenband aufbauen. Die Besetzung kann variieren, z.B. E-Gitarre, E-Bass, Percussion und E-Piano. Dazu gehören natürlich Sängerinnen und Sänger. Auch andere Instrumente, wie Flöte, Violoncello, Trompete, Saxophon sind herzlich willkommen.

Wer da gerne mitmachen möchte, setzt sich bitte direkt mit Young-keum Chung, in Verbindung. E-Mail Young-keum.chung@elkb.de



Erntedank: Kunstaktion „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“

**Verkehrsschilder versteht jeder und jede.
Überall auf der Welt.**

So wie Schilder im Straßenverkehr wollen auch die „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“ mit ihren Symbolen sofort einleuchten. Sie machen sich stark für ein gerechtes Zusammenleben. Entwickelt wurden die Schilder 2021 im internationalen Forum der 4. Gipfelkonferenz der Kinder/Jugend unter der künstlerischen Leitung von Johannes Volkmann.



Fotos: Johannes Volkmann

Als Jugendliche und Kirchenvorsteherinnen der drei Südstadtgemeinden sind wir begeistert von dieser Idee und finden, dass sie noch mehr Aufmerksamkeit verdient. Darum holen wir die „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“ zu uns in die Südstadt!

Beim **Gemeindefest in der Christuskirche am 2. Oktober** (siehe Seite 18) wollen wir mit Ihnen und euch über die Kunstaktion ins Gespräch kommen. Und gemeinsam überlegen, wie eine gerechtere Südstadt aussehen könnte!

Neugierig geworden? Dann einfach beim Gemeindefest in der Christuskirche vorbeischaun! Wer sich vorher schon über die Idee und weitere Aktionen rund um die „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“ informieren möchte, wird auf der Homepage des Künstlers fündig (einfach den QR-Code scannen)



Kontakt Pfarrerin Berit Scheler
0911 25360460,
berit.scheler@elkb.de



Gottesdienste

So 07. Aug

8. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst  Pfarrer Halbig

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Halbig

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Diakon Schultes

Christuskirche 11:00 Diakon Schultes

So 14. Aug

9. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Dekanin Müller

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Dekanin Müller

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Berger

Christuskirche 11:00 Pfarrer Berger

So 21. Aug

10. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Pfarrerin Rinka

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrerin Rinka

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Pfarrerin Aras

Christuskirche 11:00 Pfarrerin Aras

So 28. Aug

11. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Pfarrerin Scheler

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrerin Scheler

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Pfarrerin Zeidler

Christuskirche 11:00 Pfarrerin Zeidler

So 04. Sept

12. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst  Pfarrer Hertel

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Hertel

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Pfarrerin Schneider

Christuskirche 11:00 Pfarrerin Schneider

Fr 09. Sept

Christuskirche 19:00 Taizégottesdienst, Pfarrerin Scheler

So 11. Sept

13. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Pfarrerin Scheler

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrerin Scheler

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Popp

Christuskirche 11:00 Pfarrerin Popp

So 18. Sept

14. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Pfarrer Hertel

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Pfarrer Hertel

Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Zeidler

10:00 Beginn in Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, gemeinsamer Spaziergang zur

Christuskirche, **11:00** Fortsetzung des Gottesdienstes

 Abendmahl mit Wein

 Abendmahl mit Saft

 Besondere musikalische Gestaltung

So 25. Sept

15. So. n. Trinitatis

Peterskirche 09:30 Dekanin Müller

Peterskapelle 11:00 Predigtgottesdienst Dekanin Müller

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Pfarrer Halbig

Christuskirche 11:00 Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Halbig

So 02. Okt

Erntedank

Peterskirche 09:30 Abendmahlsgottesdienst 🍷 🎵 Pfarrerin Rinka, Posaunenchor

Peterskapelle 11:00 Abendmahlsgottesdienst 🍷 Pfarrerin Rinka

Peterskirche 11:00 Kirche Kunterbunt Special zu Erntedank
Pfarrer Hertel & Team

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche 09:30 Pfarrer Halbig

Christuskirche 11:00 Gemeindefest Pfarrerin Schneider



Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Betreutes Wohnen

Hallerhüttenstraße 14

Do 4. August und 1. September
jeweils 14:45 Uhr, Pfarrer Hertel,
Pfarrerin Scheler

Pro Seniore Residenz

Noris

Regensburger Straße 20

Do 4. August und 1. September
jeweils 16 Uhr, Pfarrer Hertel, Pfar-
rerin Scheler

Jacobus-von-Hauck-Stift

Herbartstraße 42

Fr 5. August und 2. September
jeweils 9 Uhr, Pfarrer Hertel, Pfar-
rerin Scheler

BRK-Heim

Philipp-Kittler-Straße 25

Fr 5. August und 2. September
jeweils 10 Uhr, Pfarrer Hertel, Pfar-
rerin Scheler

Petersblick

Regensburger Straße 59

Do 11. August und 15. September
jeweils 16 Uhr, Pfarrer Berger, Pfar-
rerin Scheler

Käthe-Hirschmann- Heim

Do 18. August und 15. September
jeweils 10 Uhr, Pfarrerin Popp

Hermann-Bezzel-Heim

Do 18. August und 15. September
jeweils 15:30 Uhr, Pfarrerin Popp

Aus unseren Gemeinden

Kasualien

Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

**Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.
Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie
Trost und Begleitung auf ihrem Weg.**

Kirchenvorstandssitzungen

St. Peter

Montag, 19. September
jeweils 19:30 Uhr, Pfründnerstr. 20

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Dienstag, 27. September

Christuskirche

Dienstag, 27. September

Gruppen & Kreise

Musikalisch

PetersChor

Dienstags, 20 Uhr, Pfründnerstraße 20
Kontakt Hans Leinberger, 0911 4597043

Posaunenchor St. Peter

Mittwochs, 19 Uhr, Pfründnerstraße 20
Kontakt Erich Eberlein, 0911 814696

Ökumenischer Kirchenchor

Donnerstags, 19:30 Uhr
Kontakt Christine Grießhammer, 0911 7399200

Jugendchor

Freitags, 19:15–20:30 Uhr
Kontakt Christine Grießhammer, 0911 7399200

Kinderchor der Südstadtgemeinden

Montags, 15:45–16:15 Uhr (1. & 2. Klassen) bzw.
16:30–17 Uhr (3.–6. Klassen) **Kontakt** Christine
Grießhammer, 0911 7399200
kinderchor.imsueden.nuernberg@elkb.de

Flötenensemble

Kontakt Heidimaria Lattemann, 0911 4742486

Glockenchor

Mittwochs, 20 Uhr
Gospelchor „Glory-Land-Singers“
Donnerstags, 18:15 Uhr

Kontakt für beides Tom Keeton, 0911 512009
tom@keeton.schmelz.de

Posaunenchor

Kontakt Dietrich Kawohl, 09192 992030

Stubenmusik

Kontakt Renate Eskofier, 0179 1015113

Kantorei

Montags, 19:30 Uhr
Leitung Étienne Lemieux-Després
Kontakt Michael.Ruf@elkb.de

Seniorenkantorei

jeden 2. Donnerstag im Monat Uhrzeit 14:30 Uhr
Kontakt elisabeth-leyh@t-online.de

Erwachsenenbildung

Bibel & Gespräch

Dienstag, 13. September | Matthäus 20,1-16 – Von
den Arbeitern im Weinberg oder Gottes Gerech-
tigkeit
27. September | Lukas 15, 3-32 – Verlieren, Wieder-
finden und Sich Freuen
jeweils 18 Uhr, Gemeindesaal Pfründnerstraße 20
Kontakt Pfarrerin Berit Scheler, 0911 25360460,
berit.scheler@elkb.de

Kinder & Familien

Mutter/Vater-Kind-Gruppe

Dienstags, 9:30–11:30 Uhr, Lichtenhof
Kontakt über das Pfarramt

Kinderpark Dienstag bis Freitagvormittag

Kontakt Isa Föhring, 0151 46175414,
Michi Pfennigwerth, 0171 3230936,
Sabine Westrich, 0151 58152033

Krabbelgruppe-Kindertreff

Montags, 9:15–10:30 Uhr,
für Kinder, geboren Mitte 2019 bis 2021
Ort Bertastraße 5
Kontakt & Anmeldung Evelyn Lerch,
krabbelzwerge-gleisshammer@gmx.de

Jugend

Mitarbeiterabend

Mittwochs, 18:30–20:30 Uhr
Jugendkeller, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Jugendausschuss

Donnerstag, 30. Juni, 18:30 Uhr

Jugendtreff Downstairs

jeden 2. & 4. Freitag im Monat, 18:30 bis 20:30 Uhr
Kontakt: Diakon Emil Drexler

Kreativ & sportlich

Klöppeln

Samstags von 10–13 Uhr, Christuskirche
Kontakt Gabi Kolb, 0157 85279189

Handarbeitskreis

Dienstag, 6. & 20. September, 14–16 Uhr
Kontakt Marianne Herget, 0911 400473

Bogenschießen

Donnerstags, 19–21 Uhr

Tanzen im Sitzen

5. & 26. September

Erlebnistanz

8. & 22. September
jeweils 15 Uhr Gemeindesaal
Kontakt Dagmar Stadelmeyer
0911 21530207, d-st@gmx.net

Gymnastik „Fit für den Alltag bleiben“

Mittwochs, 9:30 Uhr, 17:30 Uhr und 18:30 Uhr (be-
sonders für Berufstätige)
Kontakt Rosi Plött, 0911 8148042,
Sabine Höning, 0911 6896833

Aus unseren Gemeinden

DANKE für...

Unter dem Motto „Danke für ...“ möchten wir mit Ihnen am Erntedanksonntag, den 2. Oktober, das Gemeindefest der Christuskirche Steinbühl feiern.

Es beginnt um 11:00 Uhr mit dem Familiengottesdienst „Danke für ...“

Nach dem Gottesdienst geht´s weiter mit:

- Armenische Küche: Die armenische Gemeinde tischt auf.
- Bogenschießen von 14 – 16 Uhr für Groß und Klein
- Brücke-Köprü „Gewürze und Aromen als interkulturelle Botschafter“
- Friseur Tarboush schneidet Herren von 13 – 15 Uhr die Haare (Eine Spende für die Ukraine wird erbeten)
- Kaffee und Kuchen
- Kinderaktionen: Kinderschminken, Spielstand, Rollenrutsche
- Kirchenführungen um 13:30 / 14:30 / 15:30 Uhr
- Klöppeln: Jeder und jede kann sich unter Anleitung darin versuchen.
- Kunstaktion „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“
- Orgelmusik zum Thema „Dank“ um 16 Uhr
- Tombola ab 12:30 Losverkauf - letzte Ausgabe um 16 Uhr
- Turmführungen um 13:10 / 14:10 / 15:10 Uhr
- Verkauf der Handarbeitssgruppe

Wir freuen uns über Kuchenspenden und helfende Hände.

Falls Sie mitmachen wollen, melden Sie sich gern per E-Mail oder telefonisch im Pfarramt der Christuskirche: pfarramt.christuskirche.n@elkb.de | 0911 446 200



„Solidarisch Leben“

– Ein Familiensonntag zu Erntedank 2022 in der Peterskirche



Liebe Familien,

am 2. Oktober laden wir von 11 – 13 Uhr ein. Unser Thema: „Solidarisch Leben“ Nicht nur die Energie steigen, auch Grundnahrungsmittel werden teurer. Für viele Familien geht das längst schon an die wirtschaftliche Substanz. Dann kommen noch die Nebenkostenabrechnungen, die das Maß zum Überlaufen bringen. Es ist klar: Wir müssen enger zusammenrücken, viel mehr Leben miteinander teilen und Lasten gemeinsam tragen.

Das Team der Familiensonntage will Formen solidarischen Lebens und Handelns erkunden. Was ist möglich in unserem Nahbereich? Wo können wir uns gegen-

seitig unterstützen? Was braucht es jetzt, damit alle gut über die Runden kommen? Wo können wir vielleicht sogar Zeichen setzen und andere ermuntern, es ebenso zu machen?

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es leckere Suppe und Brot.

Euer Familiensonntags-Team mit Pfarrer Hertel

Übrigens: Wir suchen immer Leute, die im Vorfeld beim Planen und Organisieren mitmachen wollen. Bitte meldet euch bei Pfarrer Hans Hertel: hans.hertel@gmx.net, 0160 96638107. Ihr seid herzlich willkommen!

Kinderferienprogramm 2022

Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren laden wir zum Kinderferienprogramm in die Christuskirche ein.

Vom 1. bis 5. August erwartet euch ein buntes Programm. Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 13 bis 17 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 17 Uhr.

Anmeldung und weitere Infos bei Diakon Emil Drexler 0911 43086723

der Evangelisch
St. Peter, Christuskirche

01. - 05.
IN DER

WÄLDER, WASSER, WIESEN
Der Natur auf der Spur

DAS KINDERFERIENPROGRAMM 2022
der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
St. Peter, Christuskirche und Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

01. - 05. AUGUST 2022
IN DER CHRISTUSKIRCHE

Montag, Mittwoch, Freitag von 13 – 17 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 11 – 17 Uhr

Für Kinder im Alter von 7 – 11 Jahren

Montag, Mittwoch, Freitag von 13 – 17 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 11 – 17 Uhr

Senior*innen

Herzlich Willkommen

St. Peter

Senioren-Nachmittage jeweils mittwochs 14:30 Uhr, Gemeindesaal Pfründnerstraße 20.

Menschen aus den Nachbargemeinden sind herzlich eingeladen!

Kontakt Pfarrerin Rinka 0911 377 2114

Lichtenhof und Steinbühl

Spielenachmittag mit Gedächtnistraining jeden 1. Dienstag im Monat (Ausnahme Feiertage und Schulferien) 14:30 Uhr, Elly-Heuss-Knapp-Raum, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Gemeindehaus 1. Stock Eingang Anna-Straße.

Kontakt Edi Stephan 0911 465590

Seniorenkreis einmal im Monat dienstags, 14:30 Uhr, abwechselnd in Lichtenhof oder in der Christuskirche. Menschen aus den Nachbargemeinden sind herzlich eingeladen!

Es gelten die Corona-Regeln der jeweiligen Gemeinde.

Im August ist Sommerpause

Kontakt Christa Schmeißer, 9928200
Paul Diemer, 4334990

Veranstaltungskalender

Mittwoch, 17. August, 14 Uhr

Seniorenkreis St. Peter, Stadtführung durch Johannis mit „Geschichte für Alle“, anschl. Kaffeetrinken im Hesperidengarten. Treffpunkt 14 Uhr am Eingang Johannis-Friedhof

Dienstag, 6. September, 14:30 Uhr

Spielenachmittag
Elly-Heuss-Knapp-Raum

Mittwoch, 7. September, 14:30 Uhr

Seniorenkreis St. Peter, Bilder und Vortrag über eine Ätiopien-Reise, Heidrun Market und Pfrin. Rinka

Dienstag, 13. September

Seniorenkreis Lichtenhof und Christuskirche „Singen bekannter Weisen“
Elly-Heuss-Knapp-Raum, Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, 1. Stock (Eingang Annastraße)

Seniorenausflüge

St. Peter – Lichtenhof – Steinbühl

Herzliche Einladung an alle Interessierten aus unseren drei Gemeinden.

21. – 26. September Reise in die Steiermark

Ein paar wenige Plätze sind noch frei.

Bei Interesse und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Rinka, 0911 377 2114

NEU

Geburtstagskaffee – jetzt dreimal so gut

Gemeinsam feiern macht dreimal soviel Freude

Ab **September 2022** feiern wir das *Geburtstagskaffee* in unseren drei Gemeinden **zusammen**. Wir freuen uns sehr, die Jubilar*innen der Monate August und September bei unserem Geburtstagskaffee im Gemeindesaal von Lichtenhof zu begrüßen. Alle zwei Monate laden wir die Jubilar*innen ab 70 Jahren aus unseren drei Gemeinden ein und feiern gemeinsam Ihren Geburtstag nach!

Nach einer kurzen Andacht und der persönlichen Gratulation kommen wir bei Kaffee und Gebäck miteinander ins Gespräch. Danach erwartet Sie ein abwechslungsreiches musikalisches Programm.

Sie bekommen eine persönliche Einladung per Post mit den Glückwünschen aus Ihrer Gemeinde. Wir freuen uns sehr, Sie beim Geburtstagskaffee in Lichtenhof begrüßen zu dürfen.

Ihre Pfarrerin Julia Popp mit Team



Deutscher Evangelischer Kirchentag 2023 in Nürnberg



Haben Sie es schon gehört oder gelesen? Nach 44 Jahren kommt der Deutsche Evangelische Kirchentag wieder nach Nürnberg. Es war mein erster Kirchentag, ich habe in Erlangen studiert und war als Helferin aktiv.

Wir werden im nächsten Jahr Gastgeberinnen und Gastgeber sein für Menschen aus allen Himmelsrichtungen in Deutschland und darüber hinaus, für Jung und Alt, für Musikalische und Sportliche, für Christen unterschiedlicher Prägung. Mit ihnen feiern wir ein Fest des Glaubens, tauschen uns aus, diskutieren, beten und singen, bekommen Impulse. Und wir können uns selber beteiligen: als Helfer*innen, als Gemeinde mit Feierabendmahl, Gute-Nacht-Café oder einem besonderen Workshop, beim Abend der Begegnung.

Die Bewerbungsphase hat begonnen!

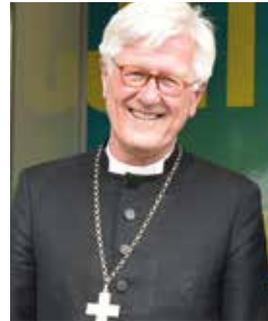
Die Informationen dazu finden Sie auf der Website des Kirchentags – www.kirchentag.de/mitwirken.

Die Region und die bayerische Landeskirche bereiten sich auf die Veranstaltung vom **7. bis 11. Juni 2023** vor. Die Hauptamtlichen des Kirchentags haben sich in den letzten Wochen viele Orte in Nürnberg und Fürth angesehen und sind dabei, ihre gesammelten Beobachtungen und ihr Wissen zusammenzutragen und daraus ein Konzept zu machen. Klar ist: Die Messe ist Veranstaltungsort, Plätze, Kirchen und andere Räumlichkeiten in Nürnberg sowie in der Innenstadt in Fürth.

Übrigens: Nicht alle Kirchentagsbesucherinnen und Besucher kommen in Schulen, im Wohnwagen oder Hotels unter. Kirchentag lebt auch davon, dass Menschen in der Stadt andere bei sich aufnehmen. Ende 2022 wird es dazu weitere Informationen geben. Sie haben also Zeit, darüber nachzudenken, ob das für Sie eine Möglichkeit ist, den Kirchentag ins Haus zu holen und dabei zu sein. Und wer weiß – vielleicht sagen Sie dann auch: Der Nürnberger Kirchentag war mein erster.

Kerstin Dominika Urban

Landeskirche sucht Bischofsnachfolger*in



Heinrich Bedford-Strohm besucht die „Kirchentagsbude“ beim Hesselbergkirchentag 2022

Bei der Frühjahrssynode im März 2023 wird ein neuer Bischof, eine Bischöfin gewählt. Die Vorbereitungen dazu haben begonnen.

München (epd). Die bayerische evangelische Landessynode bereitet sich auf die Wahl eines neuen Landesbischofs oder einer neuen Landesbischofin im Frühjahr 2023 vor. Ab dem 15. Juli können Namensvorschläge zur Wahl eingereicht werden, sagte Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel dem Evangelischen Pressedienst (epd). An diesem Tag habe auch der Wahlvorbereitungsausschuss seine konstituierende Sitzung. Vorschläge können von Mitgliedern der Synode, von Kirchenvorständen, Pfarrkapiteln, Dekanatsausschüssen und kirchlichen Verbänden bis 31. August gemacht werden.

Mitglieder der Landessynode haben vor kurzem über das Profil eines neuen Bischofs, einer neuen Bischöfin beraten. Dabei stellten sich die Frage nach dem Führungsstil ebenso wie die Voraussetzungen im Blick auf die Herausforderungen der kommenden Jahre für Kirche in der Gesellschaft. „Es brauche also“ so Synodalpräsidentin Dr. Annekathrin Preidel im Gespräch mit dem epd „eine Person, die Menschen auch in Zukunft für den Glauben begeistern könne und hierfür weiterhin neue Wege beschreite – etwa Kirche an neuen Orten, wie dies etwa mit den Vesperkirchen oder auch Pop-up-Kirchen bereits geschieht.“

Ins Bischofsamt gewählt werden kann, wer evangelischer Pfarrer oder evangelische Pfarrerin ist. Die Person muss aber nicht zwingend der bayerischen Landeskirche angehören. Die finalen Kandidaten werden der Synode mitgeteilt und müssen sich dieses Mal – entsprechend des neuen im März von der Landessynode beschlossenen Bischofswahlgesetzes – der Öffentlichkeit präsentieren. Diese neue Transparenz sei sehr wichtig, betonte Preidel. In anderen Landeskirchen seien öffentliche Vorstellungen bereits längst der Fall.

aus einem epd-Gespräch von Christiane Ried

miteinander – füreinander

Grüne Oase spendet Ruhe und Heilung
Raus aus der Sucht, rein in die Natur!



Wer einmal suchtkrank war, kämpft oft sein Leben lang, um nicht wieder rückfällig zu werden. Im Haus Martinsruh im idyllischen Gräfenberg-Kasberg, erhalten 33 chronisch suchtkranke Menschen ein Zuhause auf Zeit. Professionelle Begleitung ermöglicht ihnen einen Neustart in ein Leben ohne Suchtmittel.

In dem großen Garten der Einrichtung erleben die Bewohner*innen die Ruhe und den Frieden, den sie brauchen, um neue Energie und Lebensfreude zu tanken. Die Arbeit im Garten und die Versorgung von Tieren gibt ihnen zudem eine Beschäftigung, die ihrem Alltag Struktur und Sinn verleiht.

Die Erfahrung zeigt, wie sehr die Berührung mit Natur und Tieren suchtkranken Menschen auf ihrem Weg der Heilung helfen. Um unsere vielen blühenden Ideen im Haus Martinsruh umzusetzen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Wir danken Ihnen von Herzen, wenn Sie dieses wichtige Projekt unterstützen. Ihre Spende macht den Unterschied!



Spendenkonto

Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Grüne Oase

Diakonie St. Peter

Einladung zur

Mitgliederversammlung

Diakonieverein – Nürnberg
St. Peter e.V.

Dienstag, 13. September 2022 um 18 Uhr in der
Hallerhüttenstr. 14, 90461 Nürnberg

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls vom 8.2.2022
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Finanzbericht – Hr. Brehm
4. Feststellung der Jahresberichte / Jahresrechnungen
5. Wirtschaftspläne 2023
6. Bestellung des Steuerberaters*in /
Wirtschaftsprüfer*in
7. Entlastung
8. Sonstiges

Pfarrerin Christine Rinka
1. Vorstand

Doris Kolmetz
2. Vorstand

1. AUGUST & 5. SEPTEMBER,
15 – 17 UHR, CHRISTUSKIRCHE

Wenn Sie einmal Hilfe brauchen

Diplompsychologin Martina Schäfer
bietet Psychologische Beratung an.



Gemeinsam statt einsam im Nürnberger Süden.

Ambulante Angebote für Seniorinnen und Senioren

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst Diakoniestation Lichtenhof

- Pflegeberatung
- Betreuungsangebote
- Pflegeleistungen
- und vieles mehr

Hervigstraße 6 | 90459 Nürnberg
Tel. 0911 393634-250
diakoniestation-lichtenhof@rummelsberger.net

SIGENA Gibitzenhof

Gemeinschaftsprojekt der Rummelsberger Diakonie und der wbg Nürnberg für Jung und Alt in Nürnberg Gibitzenhof.

- Beratung zum Leben, Wohnen und Pflege im Stadtteil
- Anlaufstelle bei großen und kleinen Nöten im Alltag
- nachbarschaftliche Hilfe
- Treffpunkt für Menschen im Quartier

Speyerer Straße 2a | 90443 Nürnberg
Tel. 09 11 39 36 34 272
sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

Menschen an Ihrer Seite. Die Rummelsberger | rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe

Selbstbestimmt leben.



Ich biete individuelle
Assistenz für Menschen mit
Behinderung und Senioren
für ein unabhängiges und
selbstbestimmtes Leben.

www.budget-pro.de

Rufen Sie mich an:
0176 44514995

b budgetpro ellen schenk
Selbstbestimmt Leben. Qualifizierte Assistenz.

Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser

Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26
90459 Nürnberg

eMail
herbertmai@t-online.de

Telefon 0911 4397729
Telefax 0911 453903

Internet
www.mai-installateur.de



Im **Trauerfall** sind wir **Tag
und Nacht** für Sie erreichbar
0911 221777

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Vorsorgetelefon
0911 231 8508

 Städtischer
Bestattungsdienst

www.bestattungsdienst.de



**GEBORGEN WOHNEN
ERFÜLLT LEBEN...**

**WIR SIND
FÜR SIE DA...**

**IHR
DIAKONISCHER
PARTNER**

• **Senioren- & Pflegeheime**
• **Ambulanter
Pflegedienst**

• **Dr.-Werr-Heim**
Ingolstädter Str. 142
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 30 1 - 0

• **Georg-Schönweiß-Heim**
Frankenstr. 25
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 4 11 03 - 0

• **Käthe-Hirschmann-Heim**
Schönweißstr. 31
90461 Nürnberg
Tel.: 0911 4 39 74 - 0

• **Ambulanter Pflegedienst** der
Christlichen Arbeitsgemeinschaft e.V.
Sperberstr. 70 · 90461 Nürnberg
Tel.: 0911 944640

www.cag-nuernberg.de



Ihre familiengeführte

Handwerksmetzgerei

in der Nürnberger Südstadt.

Neben feinsten **Fleisch- und Wurstwaren** bieten wir Ihnen
Essen auf Rädern, Business Catering, Grill-Seminare u. v. m.

Metzgerei Freyberger KG, Sperberstraße 99, 90461 Nbg.
Internet: www.mf58.de Email: info@mf58.de



HEINZ BRÖDE

Sanitärtechnik-Heizungsbau e.K.
Inh. Sven Bröde

seit 1929

Sanitärtechnik · Heizungsbau
Planung · Ausführung · Service

- Altbauanierung
- Gas- und Wasserinstallation
- Gasheizungen
- Boddesign
- Klein- und Seniorenbäder
- Wartungsdienst
- Blechbearbeitung
- Eigenes Gerüst

Gügelstraße 18 · 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 / 41 26 18
Telefax: 0911 / 42 97 12
e-mail: Heinz.Bruede@t-online.de

Ute Gillmann

Sozialpädagogin



Sie suchen
Entlastung
oder Begleitung
im Alltag?

Seniorenbetreuung Nürnberg – Südstadt

Verhinderungspflege
Entlastungsbetrag (Pflegegrad I)
Privat

Kontakt: 0157 - 88 09 44 70
u.gillmann@das-plus-in-der-seniorenbetreuung.de

AUGUSTIN BUGG

RECHT · LAW · MEDIATION

Renate Augustin

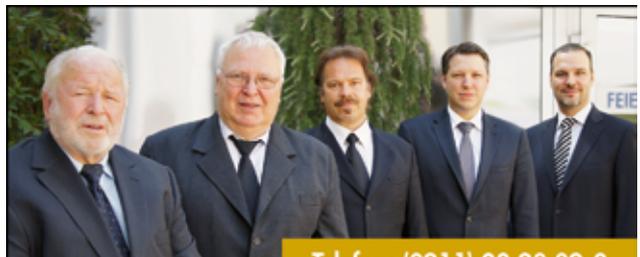
Rechtsanwältin
Fachanwältin Familienrecht
Mediatorin (DAA)

Stuart G. Bugg

B.A. - LL.B (Hons) · M.Jur (Dist)
Rechtsanwalt
Solicitor (England & Wales)

Anwaltskanzlei Augustin & Bugg
Kopernikusstr. 28
D - 90459 Nürnberg

Tel.: 0911 - 945 88 88
Fax: 0911 - 945 88 90
www.augustinbugg.com



Telefon: (0911) 23 98 89-0

BESTATTUNGS- VORSORGE MAPPE

Unser Wissen aus vier Generationen haben wir für
Sie in unserer Informations- und Vorsorge mappe
zusammengefasst. So können Sie im Vorfeld
viele planen und Ihren Angehörigen ein wenig
Last in den Stunden der Trauer nehmen.

Bestellen Sie unsere Mappe per Telefon oder
E-Mail (nbg@trauerhilfe-stier.de) – **mit Hinweis
auf diese Anzeige kostenlos für Sie.**



TRAUERHILFE STIER

3x in Nürnberg: West, Mögeldorf und Langwasser
Bestattungsinstitut seit vier Generationen



Alles fürs Wohlbefinden.

- ✦ Sanitätsbedarf ✦ Miederwaren
- ✦ Stoma ✦ Inkontinenz
- ✦ Orthopädische Werkstatt
- ✦ Rehathechnik

Wölckernstr. 56
Äußere Sulzbacher Str. 6

☎ **4 39 21-0**
☎ **4 39 21-21**

Professionelle
Fußpflege

Franks Mobile
Fachfußpflege

Tel: 0911/93160740

Fusspfleger.blaschke
@gmail.com

Steuerkanzlei
Klaus Zanner

Wodanstraße 66
90461 Nürnberg

Tel. 0911 36 87 10
Fax 0911 36 87 120

info@steuerkanzlei-zanner.de

„... damit die Angehörigen nicht im Dunkeln stehen“



Anton Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de



MDK-geprüfter
Pflegedienst

Kundenzufriedenheit mit der Note 1,0 (2018)

ASB KV Nürnberg-Fürth e.V.
Wir helfen hier und jetzt.

Hauskrankenpflege
Telefon: 0911 94979 - 14
Mail: hk@asb-nuernberg.de

Erste-Hilfe-Kurse
Telefon: 0911 94979 - 20
Mail: eh@asb-nuernberg.de

Wünschewagen Franken
Telefon: 0911 94979 - 88
Mail: wwf@asb-nuernberg.de

Hausnotruf
Telefon: 0911 94979 - 66
Mail: hnr@asb-nuernberg.de

www.asb-nuernberg.de
facebook.com/asbnuernberg



Arbeiter-Samariter-Bund
KV Nürnberg-Fürth e.V.

GUTTEMLER 
SELBSTHILFE UND MEHR

Um was geht es?
Sie haben den Eindruck, dass Ihr Alkoholkonsum Probleme bereitet? Können Sie sich vorstellen, darüber mit anderen Menschen in vertraulicher Runde zu sprechen? Dann nehmen Sie doch einfach an einem Gruppentreffen teil.

Wo?
90459 Nürnberg, Pillenreuther Str. 46 Vorderhaus (Eingang Laden)
Dienstags um 18:00 Uhr
Mittwochs um 10:00 Uhr und 19:00 Uhr
Erreichbar während der Gruppentreffen unter der Tel.-Nr. 0911 457939



> Weitere Termine auf Nachfrage <

BESTATTUNGSINSTITUT



RUMMEL
BESTATTERMEISTER
THANATOPRAKTIKER

Familienbetrieb seit 1970

Jederzeit erreichbar
Alle mit einem Sterbefall verbundenen Angelegenheiten erledigen wir zuverlässig und vertrauensvoll aus einer Hand.

Eigene Trauerhalle
TEL.: 83 17 87

Burgschmietstr. 41-43
90419 Nürnberg
<http://www.rummel-bestattungen.de>

Fischbacher Hauptstraße 185
90475 Nürnberg
Email: rummel@maxi-dsl.de

Bestattungs-Vorsorge



Ob Erd-, Feuer-, See- oder Naturbestattungen, Trauerfeiern in Kirchen und anonyme Bestattungen – wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen der Bestattung oder Bestattungsvorsorge.

LIEBSCHER GEGR. 1895

Tradition verpflichtet! Beraten – Dienen – Helfen
Wir sind für Sie da!

Jederzeit erreichbar:
Telefon 0911 / 26 10 14
www.bi-liebscher.de
Julius-Lofmann-Str. 30 · 90469 Nürnberg



VOLKER ELPALT 
BILDHAUER- UND STEINMETZMEISTER

Arbeiten am Friedhof: Neue Grabmale Reparaturen Beschriftungen Sonderanfertigungen Zugelassen auf allen Friedhöfen Tel.: 0911 - 465984	Arbeiten am Bau: Profil- und Maßarbeiten Fenster- und Türverblendungen Restaurierungen Denkmalschutz Eingangsstufen Tel.: 0911 - 3226530
---	---

Volker Elpelt Steinmetzmeister - Schloßstr. 2 u. 5 - 90478 Nürnberg
Mobil: 0176 - 940 31 729 - Fax: 0911 - 3226531 - Email: steinmetzelpelt@gmx.de

Kontakte

Gemeinde St. Peter



Dekanin
Britta Müller

☎ 0911 4087-172 | 0151 17524554

📠 0911 4087-325
prodekanat.sued-n@elkb.de



Pfarrerin
Christine Rinka

☎ 0911 3772114 | 📠 0911 472224

christine.rinka@elkb.de



Pfarrer
Hans Hertel

☎ 0911 43453798

hans.hertel@gmx.net



Pfarrerin
Berit Scheler

Di, Do, Fr

☎ 0911 25360460

berit.scheler@elkb.de



Diakon
Frank Grohmann

☎ 01573 3189514

jugend.st-peter-nuernberg@elkb.de

Kantorin

Christine Grießhammer

☎ 0911 7399200

Vertrauensmann des KV

Johannes Reffke

☎ 0911 8927258

johannes.reffke@elkb.de

Friedhof

Schlossstraße 4-9

Verwaltung: Sigrid Zinkel

Di-Do 10-12 Uhr

☎ 0911 466076 📠 0911 472224

Aufseher: volkmar Ilse-Grießhammer

☎ 0177 8538470

Diakonieverein St. Peter e.V.

Doris Kolmetz

Geschäftsführerin / 2. Vorstand

Hallerhüttenstraße 14

☎ 0911 466106

doris.kolmetz@diakonie-stpeter.de

info@diakonie-stpeter.de

Evangelische Kindertagestätten

Leitung: Christine Kehr

christine.kehr@diakonie-stpeter.de

☎ 0911 43071870

Ambulante Pflege

Pflegedienstleitung:

Kerstin Manner

☎ 0911 466106

kerstin.manner@diakonie-stpeter.de

Spendenkonto Diakonieverein

Evangelische Bank eG

DE82 5206 0410 0002 5721 33

Kirche und Pfarrbüro St. Peter

Pfarrbüro, Regensburger Straße 30

Kirche, Regensburger Straße 62

Kapelle, Kapellenstraße 12

Gemeindehaus, Pfründnerstr. 20, 1. OG

Gemeinderäume, Kirchenstraße 36

90478 Nürnberg

☎ 0911 466075 📠 0911 472224

pfarramt.st-peter@elkb.de

www.sankt-peter.org

Mo-Fr 10-12 Uhr

Büro: Sigrid Zinkel

Spendenkonto

Evangelische Bank eG

DE34 5206 0410 0001 5725 39

Gemeinde Lichtenhof



Pfarrer
Matthias Halbig

☎ 0911 4319888

matthias.halbig@elkb.de



Pfarrer
Friedhelm Berger

☎ 0911 446007

friedhelm.berger@elkb.de



Pfarrerin
Sandra Zeidler

Di, Mi, Fr

☎ 0911 25360460

sandra.zeidler@elkb.de



Pfarrerin
Julia Popp

Mo, Di, Do

☎ 0911 446208

julia.popp@elkb.de



Diakon
Emil Drexler

☎ 0911 43086723

emil.drexler@elkb.de

Kantorin

Young-keum Chung
☎ 017623117679
young-keum.chung@elkb.de

Vertrauensfrau des KV

Christa Schmeißer
☎ 0911 9928200
christa.schmeisser@elkb.de

Vesperkirche Nürnberg

Allersberger Straße 116
☎ 0911 93995758
kontakt@vesperkirche-nuernberg.de
www.vesperkirche-nuernberg.de

Spendenkonto Vesperkirche

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Diakonieverein

Allersberger Straße 116
☎ 0911 446006
Büro: Mo 8–12 Uhr

Spendenkonto Diakonieverein

Sparkasse Nürnberg
DE63 7605 0101 0001 9057 26

Rummelsberger Diakonie

Pflege zu Hause
Herwigstraße 6,
☎ 0911 393634250
Pflegeheim
Hermann-Bezzel-Haus
Huldstraße 7
☎ 0911 9459-0

Kirche und Pfarrbüro

Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Allersberger Straße 116
90461 Nürnberg
☎ 0911 446006 | ☎ 0911 444436
pfarramt.lichtenhof@elkb.de
www.gustavadolfgedachtniskirche.de
Mo, Mi, Do 8–12 Uhr,
Büro: Petra Holz knecht,
Margit Kalbreier
Spendenkonto
Sparkasse Nürnberg
DE49 7605 0101 0005 7744 35

Gemeinde Steinbühl

Pfarrer

Matthias Halbig
☎ 0911 4319888
matthias.halbig@elkb.de



PfarrerIn

Sabine Schneider
☎ 0151 68856041
sabine.schneider@elkb.de



PfarrerIn

Sabrina Aras
☎ 0171 5641452
sabrina.aras@elkb.de



Diakon

Torben Schultes
☎ 0911 446200
torben.schultes@elkb.de

Diakon

Emil Drexler
☎ 0911 43086723
emil.drexler@elkb.de

Vertrauensfrau des KV

Gabriele Kolb
☎ 01578 5279189
gabrielekolb@gmail.com

Haus für Kinder und Kindergarten „Farbenfroh“

Tafelfeldstraße 65 und 67
Gesamtleitung: Anne Leuthner

Haus für Kinder

☎ 0911 443835
kita.hfk-farbenfroh-nuernberg@elkb.de

Kindergarten

☎ 0911 43125145
kita.kiga-farbenfroh-nuernberg@elkb.de

Blaues Kreuz

☎ 0911 441920

KASA - Kirchliche Allgemeine

Sozialarbeit

☎ 0911 446200

Kirche und Pfarrbüro

Christuskirche

Siemensplatz 2
90443 Nürnberg
☎ 0911 446200 ☎ 0911 43189248
pfarramt.christuskirche.n@elkb.de
www.christuskirche-nuernberg.de
Mo 8–12 Uhr, Di 8–12 Uhr,
Mi 14–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr
Büro: Magdalena Limbacher

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
DE67 5206 0410 0001 5730 12

Für alle Fälle

Cityseelsorge Offene Tür
0911 209702
Frauennotruf 0911 284400
Kindernotruf 0800 111 0 333
Frauenhaus 0911 333915
Telefonseelsorge
0800 111 0 111 bzw.
0800 111 0 222



QR-Code für die WebApp der
Kirchengemeinden St. Peter,
Lichtenhof und Steinbühl

*Wende dich
der Sonne zu,
dann
fallen die
Schatten
hinter dich.*

Afrikanisches Sprichwort

